

SCHWEIZ

Impressum

CASHdaily

Die Wirtschaftstageszeitung der Schweiz

Erscheint Montag bis Freitag als Livepaper unter www.cashdaily.ch und als Zeitung.

Herausgeber: Ringier AG, Zolingen

Chefredaktor: Dirk Schütz

Redaktionsleiter: Ruedi Steiner

Geschäftsführer: Christoph Bauer

Redaktion/Verlag: CASH daily

Dufourstrasse 23

8003 Zürich

Telefon Redaktion: 044 259 87 00

Telefon Verlag: 044 259 87 17

www.cashdaily.chAnzeigen: denise.mayer@ringier.ch, 044 259 87 31

Nachrichtengeneratoren: Reuters, AWP,

AWP International

Auslandsleit: Handelsblatt Düsseldorf

Kundenservice: Telefon: 062 746 40 84

Ab: 1 Jahr in Ihrem Briefkasten für 52 Franken

(nur in der Schweiz, inkl. 2,4 Prozent MWST)

Druck: Ringier Print AG, 6043 Adligenswil

© Ringier AG

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i. S. von

Art. 322 StGB:

Addictive Productions AG, Betty Bossi Verlag AG,

Bclero Zeitschriftenverlag AG, ER Publishing SA,

Good News Productions AG, Grundy Schweiz AG,

Investhaus AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, 2R

Media SA, Mediamat AG, Pirella AG, Rincovision

AG, Sat. 1 (Schweiz) AG, SMD Schweizer Medien-

datenbank AG, SMI Schule für Medienintegration

AG, Teleclub AG, Zana Media AG, Ringier France

SA, Paris, B.V. Tabara, Amsterdam, Halvidar B.V.,

Amsterdam, Ringier (Niederland) B.V., Amsterdam,

Ringier Pacific Ltd., Hongkong, Ringier Print (HK)

Ltd., Hongkong. Die Wiedergabe von Artikeln und

Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten,

ist nur mit Genehmigung der Redaktion erlaubt.

Für unverlangte Zusendungen und Manuskripte

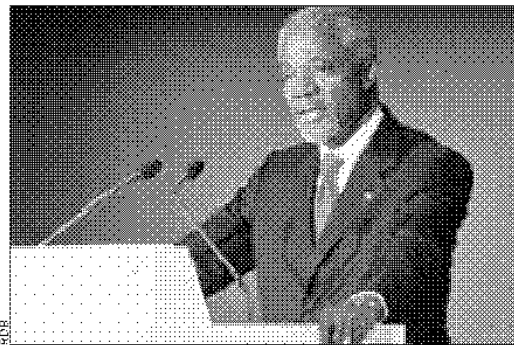
lehnen Redaktion und Verlag jede Haftung ab.

Der kleine Bruder des WEF will hoch hinaus

Netzwerke Das Swiss Economic Forum in Thun ist die wichtigste Plattform für Schweizer KMU. Das Forum will vermehrt sein politisches Gewicht ausspielen.

Was das World Economic Forum in Davos für die globale Wirtschaftselite ist, das ist das Thuner Swiss Economic Forum (SEF) für die Chefs von Schweizer KMU. «Wir bieten Schweizer Firmen eine Plattform zum Netzwerken», sagt Stefan Linder, der das SEF vor neun Jahren mit Peter Stähli aus der Taufe hob.

Anders als in Davos sucht man Stacheldrahtrollen, patrouillierende EA-18 und Stretch-Limousinen beim Thuner Wirtschaftstreffen vergeblich. Die 1200 Chefs und Kader von Schweizer KMU, die sich eines der begehrten Eintrittstickets ergatterten, müssen bei



Spricht morgen vor 1200 Schweizer Firmenchefs: Kofi Annan.

der zweitägigen Veranstaltung heute und morgen auf Prominenz aber nicht verzichten. Die Stars sind Ex-Uno-Generalsekretär Kofi Annan, der ägyptische Investor Samih Sawiris und der US-Baulöwe Mark Advent. Bei der Besetzung der

Gästeliste profitieren Linder und Stähli vom Beirat mit Adolf Ogi und Caroline Müller-Möhl.

Wider die Trägheit auf der Wohlstandsinself

«Shake up the Status quo» lautet das Motto des SEF 2007. «Für Unternehmen

wird es immer dann gefährlich, wenn es ihnen gut geht», zitiert Linder Uhrenkönig Nicolas Hayek. Der Aufruf gegen die Trägheit ist aber auch politisch gemeint. «Wir müssen wichtige Liberalisierungsvorhaben wie das Binnenmarktgesetz endlich anpacken», sagt Linder. Mit Abstimmungen will das SEF vermehrt auch zum politischen Sprachrohr der Schweizer Unternehmer werden. Der richtige Adressat für deren Forderungen ist in Thun vor Ort: Finanzminister Hans-Rudolf Merz eröffnet heute das Forum. Guido Schättli

0-Ton Stefan Linder auf www.cashdaily.ch

Anzeige

Wissen, was die Themen von heute sind.

STEIL Vom kleinen Stift zum Herr der UBS: Das Buch über den unaufhaltsamen Aufstieg des Marcel Ospel.

FRISCH Schnelle Karriere als Ex-Bundesrätin: Ruth Metzlers Vorstoss ins Machtzentrum von Novartis.

Ab Donnerstag am Kiosk.

Wirtschaft im Klartext.



Harry Potter & Co. 30 Prozent billiger

Buchhandel Das Aus der Buchpreisbindung bringt die Bestseller-Preise ins Rutschen.

Am schnellsten reagiert der Weltbild Verlag in Olten: Der Online-Buchhändler senkt die Preise für «Harry Potter» und zehn weitere Bestseller ab sofort um 30 Prozent. Die auf wissenschaftliche Literatur spezialisierte Basler Buchhandlung Karger Libri will die Preise um 4 bis 10 Prozent kappen. Studenten erhalten den Rabatt sofort. «Damit sind wir teilweise billiger als in Deutschland», sagt Inhaber Philip Karger.

Die Marktführer Orell Füssli und Thalia Bücher müssen dagegen erst den Schock über den Wegfall der Buchpreisbindung verdauen. «Überhastete

Preisangebote sind von uns nicht zu erwarten», sagt Thalia-Chef Hanspeter Bührler. Mittelfristig werde man nicht darum herumkommen, die Preise zu senken, sagt Orell-Füssli-Vizedirektor Hans Peter Joos.

Viele Buchhändler befürchten, dass die Grossverteiler Migros und Coop jetzt ihre Marktmacht voll ausspielen und sich den Bestseller-Markt unter den Nagel reissen werden. Coop habe keine konkreten Ausbaupläne, sagt aber Sprecher Takashi Sugimoto. Der Basler Buchhändler Karger fürchtet die Konkurrenz nicht: «Wir freuen uns auf die freie Marktwirtschaft.» GS

CS würde zukaufen, wenn sie nur könnte

Banken Die CS wächst überall. Für den grossen Sprung fehlt es aber an Optionen.

Während das Konsortium um die Royal Bank of Scotland ein Paket von 72 Milliarden Euro für die ABN Amro schnürt, bleibt die Credit Suisse (CS) bescheiden: 2 Milliarden Franken würde sie sich eine Akquisition kosten lassen - wenn sie nur könnte. «Der so genannte 'pure player' ist sehr schwer zu finden», sagt Finanzchef Renato Fassbind zu CASH daily. Entweder passt das Geschäftsmodell des Kandidaten nicht oder er steht nicht zum Verkauf.

Mit dem Schub eines rekordhohen Quartalsgewinns von 2,7 Milliarden Franken sieht sich die CS in ihrer Strategie des orga-

nischen Wachstums in allen drei Bereichen bestätigt. Und da ist die CS praktisch überall auf dem Globus aktiv, wie allein die Aktivitäten der letzten Wochen zeigen: Für den asiatischen Private-Equity-Markt warb sie ein Team des US-Hedge-Funds Ritchie ab. In Mexiko holte sie 16 Kundenberater von der UBS. In Pakistan wird ein Aktienanalyse-Team gebildet und in Indien wird das Brokerage ausgebaut. «Eine volle Kriegskasse muss nicht Akquisition bedeuten», so Fassbind. «Wir sind ja gut unterwegs». HY

Renato Fassbind auf www.cashdaily.ch